



## Verhalten nach operativen Eingriffen

1. **An- und Abreise:** Nach Möglichkeit lassen Sie sich von einer Begleitperson nach Hause bringen, gerne rufen wir Ihnen ein Taxi.
2. **Bewegung:** Bitte vermeiden Sie körperliche Anstrengung und gönnen sich etwas Ruhe im Sinne der Heilung. Sie sollten für mind. 1 Woche auf sportliche Aktivitäten verzichten, dürfen aber gern bei einem Spaziergang frische Luft schnappen.
3. **Essen und Trinken:** Prinzipiell dürfen Sie essen, worauf Sie Appetit haben, allerdings ist nach Operationen in der Mundhöhle die anschließende Nahrungsaufnahme eingeschränkt. Solange die Betäubung wirkt, sollte die Nahrungsaufnahme unterbleiben, da Sie Gefahr von Bissverletzungen in Kauf nehmen. Für die Zeit nach der Operation sollten Sie sich auf weiche oder flüssige Kost einstellen.  
*ACHTUNG:* Bei Sofortimplantationen gelten Verhaltensregeln entsprechend des Aufklärungsbogen Sofortimplantation.
4. **Zahn- und Mundpflege:** Acht Stunden nach der Operation empfehlen wir, den Mund mit einer desinfizierenden Mundspüllösung vorsichtig auszuspülen und dies dann zwei- bis dreimal täglich zu wiederholen. Am besten verwenden Sie die verordnete Spüllösung (z. B. Chlorhexamed 0,1 % oder Echtrosept) Sie können mit einer weichen Bürste (z. B. Meridol Ultra) vorsichtig und langsam die Zähne nahe dem OP-Gebiet reinigen. Der unmittelbare Wundbereich sollte ausgelassen werden. Nehmen Sie keine aggressiven Mundspüllösungen und spülen sie nur ganz leicht. Andernfalls kann das erste schützende Fibrin weggespült werden und es kann zu Nachblutungen kommen. Bei strapazierten Mundwinkeln nehmen Sie Bepanten-Salbe oder Vaseline.
5. **Reizstoffe:** Reizstoffe verursachen Komplikationen. Meiden Sie Alkohol, Kaffee, schwarzen Tee und Nikotin am Operationstag und bis zum Abschluss der Wundheilung.
6. **Schwellung:** Eine Schwellung nach einem kieferchirurgischen Eingriff erreicht erst nach zwei bis drei Tagen ihr Maximum. Mit der Schwellung tritt auch eine eingeschränkte Funktion auf, z.B. bei der Mundöffnung. Ab dem dritten Tag setzt der Rückgang der Schwellung langsam ein. Kühlen (Kühlkassus in ein Geschirrhandtuch einschlagen) mit Kühlpausen und körperliche Schonung kann einer Schwellung vorbeugen. Über Nacht kommt es durch die Bettwärme zu einer Verstärkung der Schwellung. Nach dem Eingriff erhalten Sie 4mg Dexamethason Injektionslösung zur Vorbeugung der Schwellung. Ggf. kann es von Nöten sein, durch Gabe eines Antibiotikums einer Schwellung und Infektion entgegenzuwirken.
7. **Kieferhöhlenbeteiligung:** *ACHTUNG:* Im Falle eines internen- oder externen Sinuslifts (anheben des Kieferhöhlenbodens) darf für mind. 14 Tage kein Druck auf die Kieferhöhlen ausgeübt werden. Dies bedeutet, kein Schnäuzen der Nase und im Falle des Niesens Mund weit öffnen. Bei Bedarf Nasenspray verwenden.
8. **Blutung:** Nach einem operativen Eingriff in der Mundhöhle sind leichte Nachblutungen normal. Durch Kühlen und Ruhe ist die Blutung in der Regel innerhalb von sechs Stunden gestillt. Durch Vermischung von Blut und Speichel wird der Eindruck einer stärkeren Nachblutung vorgetäuscht. Sie können eine Blutstillung durch Kompression der Wunde unterstützen. Falls sie keine Tupfer zur Hand haben, legen Sie ein frisches, geknotetes Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen zu.  
*Grundsätzlich gilt:* Bewahren Sie Ruhe! Blutungen nach kieferchirurgischen Eingriffen sind äußerst selten lebensbedrohlich. Sollte eine Blutung nicht stehen, stellen Sie sich bitte erneut in der Praxis vor. Saugen Sie nicht an der Wunde. Unterlassen Sie körperliche Anstrengungen.
9. **Schmerzen:** Bitte meiden Sie das Schmerzmittel Aspirin! Wir geben vor operativen Eingriffen ein wirksames Schmerzmittel (Ibuprofen), sodass nach Abklingen der lokalen Betäubung das Schmerzmittel schon seine volle Wirkung entfalten konnte.

Bitte nehmen Sie Ibuprofen wie folgt ein: